

**Beschluss des Büros des Kantonsrates
über die Ergebnisse der kantonalen Volksabstimmung
vom 20. Februar 1994**

KR-Nr. 58/1994

(vom 3. März 1994)

Das Büro des Kantonsrates hat in die Zusammenstellung der Staatskanzlei über die Ergebnisse der kantonalen Volksabstimmung vom 20. Februar 1994 Einsicht genommen. Daraus ergibt sich:

Zahl der Stimmberechtigten.....	761 400
Eingegangene Stimmzettel 1.....	333 003
Eingegangene Stimmzettel 2.....	336 681
Eingegangene Stimmzettel 3.....	329 648

**1. Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und
Hinterlassenenversicherung und die Invalidenversicherung
(Einführungsgesetz AHVG/IVG)**

Annehmende Stimmen	278 819
Verwerfende Stimmen.....	34 385
Ungültige Stimmen.....	44
Leere Stimmen	19 755

**2. Volksinitiative zum Schutz vor ungerechtfertigten Mietzinserhöhungen bei
Mieterwechsel (Einführung der Formularpflicht)**

Annehmende Stimmen	173 619
Verwerfende Stimmen.....	155 281
Ungültige Stimmen.....	28
Leere Stimmen	7 753

**3. Einzelinitiative Josef Estermann, Zürich, betreffend Ausgleich von Planungs-
mehrwerten**

Annehmende Stimmen	99 055
Verwerfende Stimmen.....	199 682
Ungültige Stimmen.....	70
Leere Stimmen	30 841

Demnach fasst das Büros des Kantonsrates folgenden Beschluss:

I. Die Ergebnisse der kantonalen Volksabstimmung vom 20. Februar 1994 sind im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Allfällige Beschwerden gegen die Gültigkeit der Abstimmung sind innerhalb von 20 Tagen beim Büro des Kantonsrates einzureichen (§§ 123 ff. des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen).

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, den 3. März 1994

Im Namen des Büros des Kantonsrates	
Die Präsidentin:	Der Sekretär:
Dr. M. Voser	A. Ganz